

Dr. phil. Renate Burri

Assoziierte Forscherin am Center for Global Studies des Walter Benjamin Kollegs (Phil.-hist. Fakultät der Universität Bern)

- 2019–2021 Feb. 2020–Sept. 2021 Forschungsprojekt “In the Name of the Rose: Searching for Unknown, Lost, and Forgotten Greek Manuscripts and Texts” am Center for Global Studies der Universität Bern (gefördert durch das Programm Spark des Schweizerischen Nationalfonds); das Projekt wird in der Biblioteca Apostolica Vaticana realisiert
- Dez. 2019–Juni 2020 Editor im Digital Humanities Projekt OCR-BW der Universitätsbibliothek Tübingen (Abteilung Handschriften und Alte Drucke)
- 2015–2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Akindynos und Palamas im Streit um die göttlichen Energien“ (Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds) am Institut für Historische Theologie der Universität Bern
- 2014–2015 I Tatti-RCAC Joint Residential Fellow am Research Center for Anatolian Civilizations (Koç University, Istanbul) und in der Villa I Tatti (The Harvard University Center for Italian Renaissance Studies, Florenz)
- 2012–2016 Forschungsstipendium der Gerda Henkel Stiftung für das Habilitationsprojekt „Byzantinische Buchproduktion in Ost und West nach der Eroberung Konstantinopels“
- 2011–2014 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Ältere Kirchengeschichte der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin
- 2011 Auszeichnung der Dissertation mit dem Christian-Gottlob-Heyne-Preis der Graduiertenschule Geisteswissenschaften Göttingen
- 2010 Promotion in Griechischer Philologie an der Georg-August-Universität Göttingen (*summa cum laude*); Titel der Dissertation: „Die griechischen Handschriften der *Geographie* des Ptolemaios. Eine Geschichte der Wiederentdeckung“
- Promotionsstipendium am Kunsthistorischen Institut in Florenz (KHI) – Max-Planck-Institut
- Fellowship an der Newberry Library, Chicago/IL
- 2008–2009 Stipendium für Angehende Forschende des Schweizerischen Nationalfonds
- 2006–2007 Freie Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Burgerbibliothek Bern
- 2005–2006 Doktorandenstipendium der Janggen-Pöhn-Stiftung
- 2004–2005 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Vertretung) am Seminar für Klassische Philologie der Georg-August-Universität Göttingen
- 2002–2003 Einjähriger Diplommkurs für griechische Kodikologie und Paläographie an der Scuola Vaticana di Paleografia, Diplomatica e Archivistica
- Mitglied des Istituto Svizzero di Roma
- 2001–2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Ptolemaios-Projekt (Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds) am Institut für Klassische Philologie der Universität Bern
- 2000 Okt.–Dez. Gastdozentin für Deutsch als Fremdsprache an der Staatlichen Universität für Sprache und Kultur Tbilissi (Georgien)
- Lizentiat an der Universität Bern in Griechischer, Lateinischer und Russischer Philologie